

# Klaus

Nachruf Klaus Scharrer  
(\*10.04.1965 †19.09.2024)



Der Tod unseres aktiven Mitglieds und Mitstreiters hat uns sehr erschüttert. Wir verlieren mit Klaus einen klugen, besonnenen und sehr verantwortungsvoll handelnden Unterstützer und Weggefährten. Klaus ist vor genau zehn Jahren in die SPD eingetreten und hat in diesen Jahren – gemeinsam mit uns – mit großem Engagement Iffeldorfer

Themen, aber auch Themen der Landes- und Bundespolitik bearbeitet. Als gestandene Führungskraft war er immer in der Lage neue Blickwinkel, innovative Ansätze und überraschende Lösungen in unsere Diskussionen einzubringen. Sein Amt als stellvertretender Vorsitzender des Ortsvereins nahm er mit viel Elan und Schaffensfreude an. Für Stimmung sorgte Klaus dabei ganz nebenbei auch. Sein feinsinniger

Humor, den er immer und überall im Gepäck hatte, wird in unserer Runde genauso vermisst werden wie seine Präsenz und Persönlichkeit. Wir werden immer gern und dankbar an die Zeit mit Klaus denken.

## Mitgliederversammlung und neuer Vorstand

Am 25. Mai 2024 hat die Mitgliederversammlung unseres SPD-Ortsvereins stattgefunden.

Als Gäste konnten wir „unsere“ Abgeordneten Carmen Wegge aus dem Bundestag und Christiane Feichtmeier aus dem Landtag begrüßen, die in Kurzreferaten sehr lebendig und interessant über aktuelle politische Themen berichteten und Auskunft gaben.



Harald Mansi (Kreisvorsitzender), Christiane Feichtmeier (MdL), Carmen Wegge (MdB), Isolde Künstler und Hans Lang (Iffeldorf)

Nach dem Rechenschafts- und Kasensbericht wurde der Vorstand entlastet. Dem bisherigen Vorstand Thomas Welzmüller, der nach dem Tod von Hans Dieter Necker dessen Posten übernommen hatte, danken wir für seine Bereitschaft und sein Engagement.

Es folgte die Vorstands-Neuwahl des SPD-Ortsvereins Iffeldorf, dessen Ergebnis sich sehen lassen kann:

### Die neue SPD Vorstandschaft:

1. Vorsitzender:  
Hans Lang

2. Vorsitzender:  
Prof. Dr. Wolfgang Döhl

Schatzmeisterin:  
Simone Näßl

Schriftführerin:  
Isolde Künstler

Beisitzer:  
Peter Schneider  
(Kommunikation)

Beisitzer:  
Nepomuk Einberger  
(Jugend, soziale Medien, Digitales)

Im Weiteren wurden die Delegierten für die Unterbezirks- und Bundeswahlkreis-konferenz gewählt. Abschließend wurde über die weitere Parteiarbeit und Zukunftsaufgaben diskutiert.

## Der goldene Herbst in Iffeldorf!

Am letzten Oktober-Sonntag war es wieder soweit, die SPD Iffeldorf versammelte sich am Sportheim am neuen Fußballplatz und feierte ihr traditionelles Kescht'n-Fest.



Alfred Calliari war eigens in seine alte Südtiroler Heimat gereist und hatte wieder die köstlichen Kescht'n (Maronen) sowie Speck, Käse, Wurscht, Brot und Wein mitgebracht. Die zahlreichen Besucher genossen bei herrlichem Wetter und guten Gesprächen die fröhliche Runde.



Clemens Meikis ist SPD-Kandidat in unserem Bundeswahlkreis 225 Weilheim-Garmisch

Die SPD ist vorbereitet, wenn am 23. Februar die vorgezogene Bundestagswahl stattfindet.

Die SPD im Wahlkreis 225, der die Landkreise Weilheim-Schongau und Garmisch-Partenkirchen umfasst, schickt Clemens Meikis als Kandidaten in die Bundestagswahl 2025. Der 45-jährige Ortsvorsitzende aus Penzberg wurde bei der Aufstellungskonferenz am 21.09.2024 in der dortigen Stadthalle von den Delegierten aus den Ortsverbänden einstimmig gekürt. Damit geht Clemens Meikis, der bereits seit 2021 die SPD in Penz-

berg führt, als Hoffnungsträger für die Sozialdemokraten in die kommende Bundestagswahl. Clemens Meikis, der als Jurist in der Patentbranche arbeitet, sprach in seiner Rede zentrale sozialdemokratische Themen an. Er forderte gerechte Löhne und soziale Sicherheit, bezahlbaren Wohnraum und den Kampf gegen prekäre Arbeitsverhältnisse. Im Hinblick auf den Klimawandel betonte Meikis, dass dieser „schnelle und entschlossene Maßnahmen“ erfordere. Weitere Punkte waren die Förderung nachhaltiger Energien, ökologische Landwirt-

## Bundestagswahl

23. Februar 2025

geh wählen!

schaft und klimafreundlicher Wirtschaft. Auch die Unterstützung der regionalen Wirtschaft, die stark durch kleine Betriebe und den Mittelstand geprägt ist, hob er in seiner Rede hervor. Zudem rief er zu einer stärkeren staatlichen Beteiligung bei der Finanzierung von Einrichtungen für Kinder und Jugendliche auf. Clemens Meikis möchte „aus Sorge um unsere Gesellschaft“ den Menschen zeigen, dass es wichtig sei, sich politisch einzubringen. „Leute, macht mit!“ Insbesondere rief er dazu auf, sich demokratischen Parteien anzuschließen.

## Aus dem Landkreis

Harald Mansi wurde zum neuen Kreisvorsitzenden der SPD Weilheim-Schongau gewählt



Die neue Vorstandschaft des SPD-Unterbezirks Weilheim-Schongau:

- (von links nach rechts):  
**Walter Popp** (Schriftführer und Vorsitzender des Ortsvereins Schongau)  
**Hava Sirin** (Beisitzerin und stellv. Vors. Schongau)  
**Elke Zehetner** (stellv. Vorsitzende des Kreisvorstands und Kreisrätin)  
**Inge Bias-Putzier** (Beisitzerin und stellv. Vors. des Ortsvereins Weilheim)  
**Harald Mansi** (Bürgermeister Wielenbach)  
**Clemens Meikis** (Bundestagskandidat und Vorsitzender des Ortsvereins Penzberg)  
**Falk Sluyterman** (stellv. Vorsitzende des Kreisvorstands und Bürgermeister Schongau)  
**Bernhard Fabel** (Beisitzer und Vorsitzender des Ortsvereins Hohenpeißenberg)  
**Michaela Winkler** (Kassiererin und 2. Bürgermeisterin Oberhausen)  
**Nicht im Bild:**  
**Hans Lang** (Beisitzer, Vorsitzender des Ortsvereins Iffeldorf und Bürgermeister)

aus dem geschäftsführenden Vorstand und den Vertretern der Ortsvereine und Arbeitsgemeinschaften und hat 22 stimmberechtigte Mitglieder. Harald Mansi sieht seine Hauptaufgabe bei der vorgezogenen Bundestagswahl 2025 und den Kommunalwahlen 2026. Vor allem bei den lokalen Wahlen will er punkten: „Die SPD kann und will den Landrat stellen, das haben wir schon einige Male bewiesen. Und in den Städten und Märkten holen oder halten wir das Bürgermeisteramt.“

### SPD-Stammtisch

Der SPD-Stammtisch findet immer am ersten Mittwoch des Monats ab 19 Uhr im Sportstüberl an der Maffestraße statt, bei dem man sich in ungezwungener Runde austauschen kann. Es werden jeweils aktuelle, brennende Themen aus der Orts-, Kreis- und Landespolitik zur Diskussion gestellt. Der erste Stammtisch 2025 findet aufgrund unseres „Dreikönigstreffens“ am 5. Februar statt.

# dielupe

Informationen der SPD Iffeldorf 02/2024



## Demokratie „wetterfest“ machen

Seiten 2–3

## Besuch beim SPÖ-Ortsverein Zell am Ziller

Seite 4

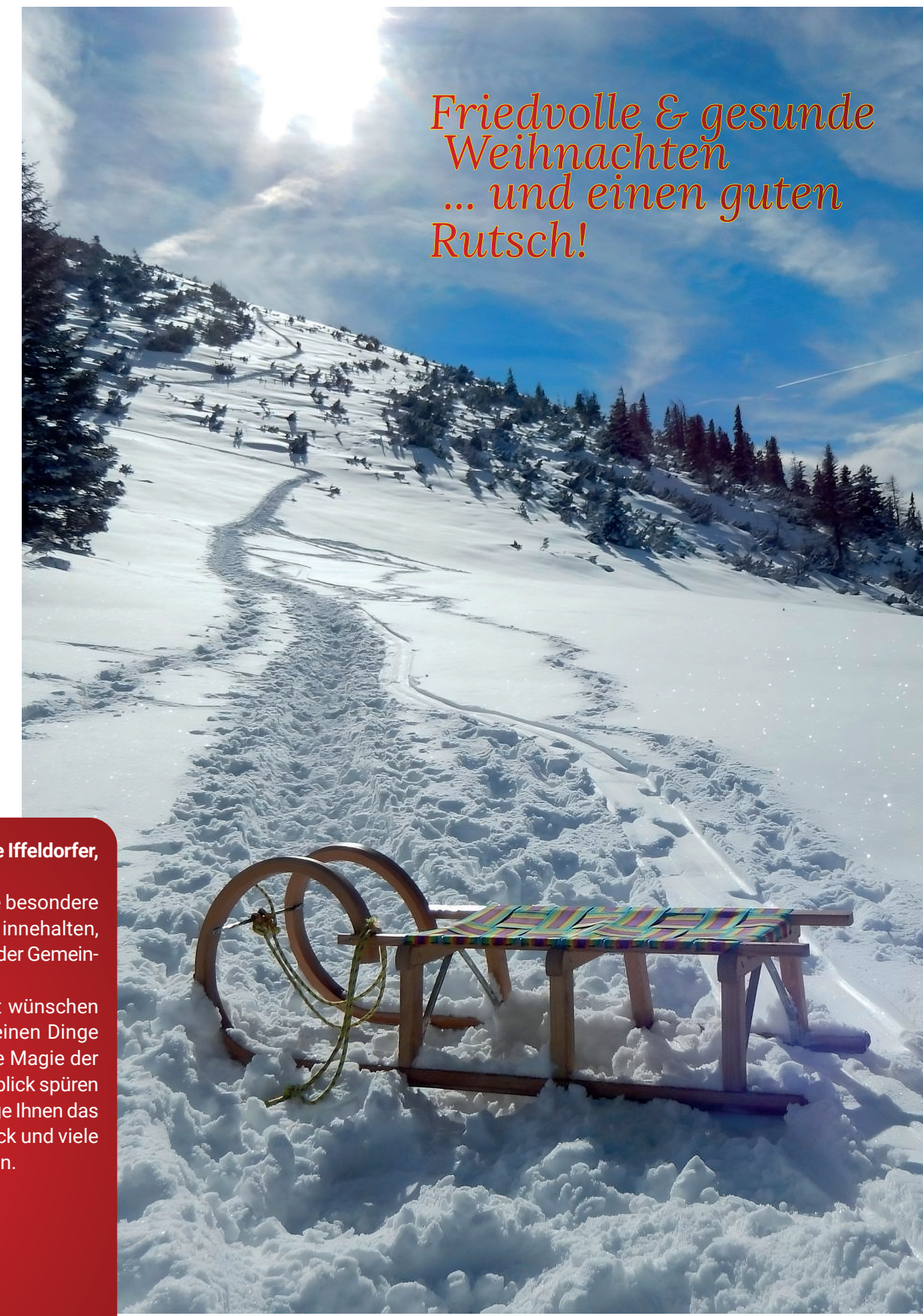
## Iffeldorfer Dreikönigstreffen

Seite 4

### Liebe Iffeldorferinnen, liebe Iffeldorfer,

Die Weihnachtszeit ist eine besondere Zeit des Jahres, in der wir innehalten, reflektieren und die Wärme der Gemeinschaft spüren. In dieser besinnlichen Zeit wünschen wir Ihnen, dass Sie die kleinen Dinge im Leben schätzen und die Magie der Weihnacht in jedem Augenblick spüren und für sich bewahren. Möge Ihnen das neue Jahr Gesundheit, Glück und viele neue Möglichkeiten bringen.

Ihr Hans Lang



Friedvolle & gesunde  
Weihnachten  
... und einen guten  
Rutsch!



# Demokratie „wetterfest“ machen

Ein zentrales Element unserer Demokratie ist die Unabhängigkeit der Rechtsprechung von der Politik.

**Dies manifestiert sich im Wirken des Bundesverfassungsgerichts, das angerufen werden kann, um von der Regierung erlassene Gesetze zu prüfen und verfassungswidrige Gesetze sogar für nichtig zu erklären. Das Bundesverfassungsgericht ist damit der oberste Garant dafür, dass die Demokratie und das Grundgesetz nicht „ausgehobelt“ werden können.**

In Ungarn, Polen und der Slowakei haben wir beobachten können, wie rechtsgerichtete Regierungen die Rechtsprechung gezielt durch Gesetzesänderungen, Abberufung und Neubesetzung von Richtern oberster Gerichte geschwächt und autokratische Strukturen geschaffen haben. Polen hat gezeigt, wie schwierig es ist, diesen Prozess zu stoppen, eine „Re-Demokratisierung“ zu vollziehen und die Unabhängigkeit der Justiz wiederherzustellen.

Auch unser Bundesverfassungsgericht ist angreifbar, weil die Mütter und Väter des Grundgesetzes seine Stellung und seine Strukturen lediglich in „**einfacher Gesetzesform**“ geregelt haben. Solche Gesetze lassen sich im Bundestag mit einfacher Mehrheit beschließen

bzw. ändern, und das Bundesverfassungsgericht ließe sich auf diese Weise analog zu Ungarn, Polen und der Slowakei aushebeln. Alle im Bundestag vertretenen Parteien mit Ausnahme der AfD arbeiten zurzeit daran, das Bundesverfassungsgericht in der Verfassung selbst zu schützen, sodass Änderungen einer **Zwei-Drittel-Mehrheit** bedürfen. (Wir werden darüber in einer der nächsten Lupen berichten, wenn die Änderungen vom Bundestag beschlossen sind.)



Der Alterspräsident (AfD) gratuliert dem neuen thüringischen Landtagspräsidenten Thadäus König (CDU).

Dass und wie wichtig der Schutz der demokratischen Strukturen ist und mit welchen Mitteln verfassungsfeindliche Parteien ungenaue Festlegungen ausnutzen, hat die konstituierende Sitzung des Thüringer Landtags in erschreckender Weise gezeigt: In Thüringen ist die AfD stärkste Partei im Landtag. Laut Geschäftsordnung steht der stärksten Fraktion das Vorschlagsrecht für die Landtagspräsidentin bzw. den Landtagspräsidenten zu. Für die Position der Landtagspräsidentin wurde von der AfD bereits im Vorfeld der konstituierenden Sitzung eine Person vorgeschlagen, die 2018 wegen Betrugs am Landtag rechtskräftig verurteilt wurde und somit vorbestraft ist. Besonders erschwerend ist zu bewerten, dass diese Person über eine juristische Ausbildung verfügt und somit genau wusste, was sie tat. In der Geschichte unserer Demokratie ist dies einmalig, bringt die Geringschätzung gegenüber den demokrati-

schen Institutionen zum Ausdruck und kann nur als gezielte Herabwürdigung des besonderen und hervorgehobenen Amtes der Landtagspräsidentin bzw. des Landtagspräsidenten verstanden werden.

Über einen Änderungsantrag zur Geschäftsordnung – über solche Anträge müssen die Mitglieder des Landtags sofort abstimmen – wollten CDU und BSW erreichen, dass **alle** Parteien eine Kandidatin bzw. einen Kandidaten für das Präsidentenamt vorschlagen können. Die AfD bestand – in bewusster Nichtbeachtung bereits vorliegender Urteile zu ähnlichen Fällen – auf einem **alleinigen** Vorschlagsrecht.

Durch die Weigerung, formell die Beschlussfähigkeit des zusammengetretenen Landtags festzustellen, versuchte der Alterspräsident (AfD), den Abgeordneten das Recht zu verwehren, über den Ablauf der Sitzung, die Tagesordnung sowie das Einbringen von Anträgen zur Geschäftsordnung bestimmen zu können.

Er vertrat die Auffassung, dass erst **nach** der Wahl eines Landtagspräsidenten bzw. einer Landtagspräsidentin der Landtag konstituiert sei und erst dann über Anträge zur Geschäftsordnung abgestimmt werden könne. Auch weigerte er sich, die Beschlussfähigkeit des Landtags feststellen zu lassen, und forderte die Landtagsverwaltung auf, die Mikrofone der Abgeordneten abzuschalten, um Wortmeldungen zu unterbinden.

Im Livestream der Sitzung ist durch den MDR dokumentiert, dass der Alterspräsident vom Landtagsdirektor auf die Rechtswidrigkeit seiner Sitzungsführung hingewiesen wurde – ohne Erfolg.

Als letzter Ausweg blieb den Abgeordneten der CDU, BSW, Linken und SPD nur ein Eilantrag beim Landesverfassungsgericht, um den Alterspräsidenten zur Feststellung der Beschlussfähigkeit und zur Behandlung des Antrags zur Geschäftsordnung zu verpflichten. Die aus diesem Grunde am Donnerstag unterbrochene konstituierende Sitzung konnte erst nach der Entscheidung des Landesverfassungsgerichts am Samstag fortgesetzt werden. In der Entscheidung des Gerichts wurden nicht nur die

Rechtspositionen der Abgeordneten ausdrücklich bestätigt, sondern dem Alterspräsidenten auch eine detaillierte Anweisung für den weiteren Sitzungsverlauf vorgegeben, an die er sich letztendlich hielt. Erst auf diesem Wege konnte ein Landtagspräsident gewählt und der Thüringer Landtag konstituiert werden.

**Dieser in der Geschichte unseres Landes einmalige Vorgang zeigt jedem Bürger, dem die Demokratie in unserem Lande am Herzen liegt, was zu erwarten ist, wenn als „gesichert rechtsextrem“ eingestufte Parteien in Machtpositionen in den Parlamenten einrücken. Deshalb ist es allerhöchste Zeit, das Bundesverfassungsgericht gegenüber möglichen Angriffen zu schützen.**

**„Das alles nicht erkannt zu haben“, kann wirklich niemand mehr von sich behaupten!**



Unwetterwarnung von Prof. Dr. Wolfgang Döhl

## Besuch beim SPÖ-Ortsverein Zell am Ziller

**Vor vielen Jahren kamen Hans-Dieter und Christa Necker nicht nur gut erholt vom Urlaub in Zell am Ziller heim, sie hatten auch einen freundschaftlichen Kontakt zum SPÖ-Ortsverein im Gepäck.**

Im Gegensatz zu normalen Urlaubsbekanntschäften, die sich meist ziemlich schnell erledigen, entwickelte sich dieser Kontakt über die Jahre zu einer echten Freundschaft zwischen dem Ortsverband der SPD Iffeldorf und der SPÖ Zell am Ziller. Im kommenden Jahr besteht diese Verbindung bereits seit 10 Jahren. Da Freundschaften gepflegt werden müssen und ein gemeinsamer Aus-



Begrüßung in der Ortsmitte von Zell am Ziller: Ganz rechts Hans Lang, im Vordergrund Sepp Rauch.

flug immer mal wieder gut ist, ging es am 16.06.2024 mit dem Bürgerbus von Iffeldorf ins hintere Zillertal. Neben einem Teil des neuen Vorstands (Hans Lang, Isolde Künstler und Wolfgang Döhl) war natürlich auch „unser Tiroler“ Alfred Calliari dabei.

In Zell am Ziller wurde die Iffeldorfer Delegation von der Obfrau der Ortsgruppe Zell, Annelies Brugger, und dem „Ludwig Kindermann“ der SPÖ Zell, Sepp Rauch, erwartet. Nach der

Begrüßung und Vorstellung der „neuen Generation“ bzw. dem Schmelgen in Erinnerungen bei den SPÖ- und SPD-Urgesteinen sowie einem typisch tirolerischen Mittagessen ging es auf eine gemeinsame Dorfrunde.



In trauter Runde mit der Obfrau der Ortsgruppe Zell, Annelies Brugger (3. von links).

Schwerpunkt war dabei das neue Wohn- und Pflegeheim Zell mit 70 Langzeitpflegebetten, 15 Appartements für betreutes Wohnen, einer Tagespflegeeinrichtung und dem Stützpunkt des Sozial- und Gesundheitsprengels Zell. Eine beeindruckende Investition von 17 Gemeinden und teuer ist, werden in Zell 14 bezahlbare Wohnungen für Mitarbeiter in gemeindlichen oder sozialen Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Natürlich waren auch die anstehenden Nationalratswahlen und speziell das Erstarken der FPÖ unter ihrem stramm rechten Obmann Herbert Kickl ein Thema. Dass die SPÖ bei den Nationalratswahlen am 29.09.2024 ihren Stimmenanteil zwar nicht erhöhen, aber im Gegensatz zur ÖVP zumindest halten konnte,

lag entscheidend auch am engagierten Wahlkampf unserer Tiroler Freunde. Bedauerlicherweise wurden die Zugewinne der SPÖ in den westlichen Bundesländern durch die Verluste in den östlichen Bundesländern kompensiert.

Selbst wenn, wie zu erwarten war, die FPÖ als stärkste Partei aus der Wahl hervorgehen würde (was sie bekanntlich auch tat), war sich Annelies Brugger sicher, dass es nicht zu einer Regierungsbeteiligung der FPÖ kommen würde. „Keine der demokratischen Parteien will ernsthaft mit denen koalieren. Unser Präsident Van der Bellen wird natürlich mit der FPÖ sprechen, Kickl aber ganz sicher nicht mit der Regierungsbildung beauftragen.“

Zum Glück hat Annelies recht behalten.



Unser Alfred Calliari mit seinem Schul- und Jugendfreund aus der gemeinsamen Zeit in Schenna (Südtirol), Engelbert Kienzle, den es später als Apotheker ausgerechnet nach Zell am Ziller verschlagen hatte.

Prof. Dr. Wolfgang Döhl

**„Dreikönigstreffen der Iffeldorfer SPD!“**

Am Montag, den 6. Januar 2025 um 17 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Iffeldorf, Staltacher Straße 34.

Ganz wie in der großen Politik, begrüßt auch der SPD-Ortsverein Iffeldorf am Dreikönigstag das neue Jahr 2025. Die Iffeldorfer Sternsinger wünschen uns zu Beginn Glück und Segen. Wir haben dazu hochkarätige Gäste eingeladen: **Ronja Endres**, Vorsitzende der Bayerischen SPD; **Carmen Wegge**, Mitglied des Deutschen Bundestages; **Christiane Feichtmeier**, Mitglied des Bayerischen Landtages; die Mitglieder des SPD-Kreisvorstandes und des SPD-Ortsvorstandes in Iffeldorf. Interessierte Bürger und Gäste aus Iffeldorf und Umgebung sind herzlich willkommen. Besonders freuen wir uns auf die erstmalige Vorstellung des neuen SPD-Bundestagskandidaten **Clemens Meikis**, wohnhaft in unserer Penzberger Nachbarschaft. Die kurz bevorstehende vorgezogene Wahl zum Bundestag am 23. Februar 2025 wird außerdem viel Gesprächsstoff bieten. Für eine Bewirtung ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SAFE THE DATE!